

EINLADUNG

zur

67.

PHILOSOPHISCHEN WOCHENENDTAGUNG

(in der Tradition der Wochenendtagungen von Prof. Dr. Vincent Berning)

am 5. - 6. Januar 2013 im Arnold Janssen Kloster, Wahlwiller, NL

*Achtung!!! Wir beginnen Samstag um **10:30 Uhr**,
Ende der Tagung Sonntag 15:30 Uhr*

Das Antlitz des Anderen Emmanuel Levinas` Suche nach dem Sinn

Der Übergang zur „Moderne“, der geistesgeschichtlich mit der Renaissance, insbesondere aber mit der Aufklärung verbunden wird, ist gekennzeichnet durch eine Infragestellung von Werten und Ordnungen, die lange Zeit als sicher galten. Die Philosophie bewegte sich nicht mehr unwidersprochen weiter in den mehr oder weniger festen Bahnen der traditionellen Ontologie und Metaphysik, die von der Erkenntnis wesenhafter Strukturen des Seins ausgehend, metaphysische Aussagen über Sinn, Wert und Gott machen zu können glaubte. Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung spricht man auch von der „Sinnkrise der Moderne“, bezieht diesen Ausdruck aber auf das ausgehende 19. und das beginnende 20. Jahrhundert mit der enorm zunehmenden Industrialisierung und der als krisenhaft empfundenen politischen und ökonomischen Situation in Europa.

In dem jüdischen Philosophen Levinas (1906-1995) begegnen wir einem Philosophen, dessen persönlicher Lebensweg und dessen Denken in besonderer Weise von der Krise, besser gesagt von den Krisen des 20. Jahrhunderts geprägt wurden. Im Gegensatz zu vielen seiner Zeitgenossen will er sich aber nicht mit einem trotzigem sich selbst Entwerfen in die Sinnlosigkeit hinein bescheiden. Nach Levinas erfährt jeder Mensch, trotz aller Entfremdung, die Forderung nach einem unbedingten Sinn, dessen Ursprung eben nicht in ihm selbst sondern in einem „Anderen“ liegt. Dieses ganz Andere, letztlich Absolute, Gott, über das man eigentlich gar nicht sprechen kann, versucht Levinas in seiner Philosophie zur Sprache zu bringen. Dabei will er aber nicht dem traditionellen Ansatz der abendländischen Philosophie folgen, der er vorwirft, den Anderen als Anderen philosophisch nie wirklich erfasst zu haben. Denn sie habe ihn den Kategorien des jeweiligen Denksystems unterworfen und die Andersheit durch begriffliche Vorfestlegungen in ein „Selbes“ verwandelt. Der Andere, wie Levinas ihn denken will, darf nicht ein vom Subjekt konstituiertes ‚alter ego‘ sein wie z.B. bei Husserl oder ein koexistierendes und neutrales Mitdasein im Sinne Heideggers oder ein dialogisches Du wie bei Buber. Levinas versucht hinter die Ebene des schon sprachlich Verfassten zurückzugehen, indem er die primäre sinnstiftende Beziehung eines Ich zu einem Anderen als einen Akt des Empfangens auffasst, der zum Ausgangspunkt von Intersubjektivität und Kultur wird. Das Ich erfährt sich als ein vom Anderen Angerufener. Wenn Ethik als ein Beziehungssystem verstanden wird, dem schon Bedeutung innewohnt, bevor es durch eine Verstandessynthese hergestellt oder als Subjekt-Objektbeziehung gedacht wird, dann ist bei Levinas Ethik und nicht Ontologie oder Erkenntnistheorie „erste Philosophie“. Dem ethischen Appell, dem Mich-Angehen des anderen Menschen, kann sich niemand entziehen, er kann auch nicht zum Verschwinden gebracht werden. Diese ethische Orientierung der Philosophie betrachtete Levinas als das eigentliche jüdische Vermächtnis an das europäische Denken und insofern hat er seine jüdisch-talmudisch geprägte Philosophie auch als Explikation des Jüdischen ins Allgemeine verstanden.

Herzlich laden wir dazu ein, in dieser Tagung Levinas' Denkweg auf der Suche nach dem Sinn anhand seiner Schrift **Die Bedeutung und der Sinn** (1964) in gemeinsamer Lektüre zu folgen.

Es grüßen herzlich

Eure / Ihre

Dr. Hartmut Sommer und Dr. Anna-Maria Hennen

und für die Programmgestaltung Dr. Hermann Wehr

25. September 2012

Einladung und Programm

Tagungskosten

- a) *Übernachtungen und alle Mahlzeiten*
 EZ oder DZ, Dusche und WC auf dem Flur je Person **65,- €**;
 EZ oder DZ mit Dusche und WC je Person **70,- €**,
- b) *Keine Übernachtung*, aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten (ohne Frühstück): **41,- €**

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen. Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

Bitte Handtücher mitbringen!

Wegbeschreibung

Hinfahrt: Aachen - Wahlwiller: Mit dem niederländischen Bus "Interliner" ab Aachen-Hbf oder mit einem Bus der ASEAG nach Vaals (Bushof). Ab Vaals (Bushof) fährt werktags stündlich ein Linienbus (Nr. 54) nach Wahlwiller Abfahrt jeweils 3 Min. vor der vollen Stunde (z.B. 16.57 Uhr). Von dort Kreuzung links in Richtung Mechelen = Capucijnenweg (ca. 300 m links).

Rückfahrt: Wahlwiller - Aachen: Ab Wahlwiller fährt samstags u. sonntags stündlich ein Bus der Linie 54 nach Vaals (Bushof) jeweils 20 Min. nach einer vollen Stunde (z.B. 13.20 Uhr). Dort umsteigen in den Interliner oder einen Bus der ASEAG.

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht nach Nijswiller - Wahlwiller. Kreuzung nach links Richtung Mechelen, Capucijnenweg (ca. 300 m links, Parkplatz vor dem Kloster).

Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt oder per Mail bitte spätestens bis zum 1. Dezember 2012! bei Frau Dr. A. M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, *Tel.:02471/3421*,
E-mail: am-Hennen@t-online.de. **Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang.**

Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen gebeten.

Bei einer Absage (später als der **15. Dezember 2012**) ist eine *Ausfallgebühr von 30,- €* zu zahlen.

ACHTUNG

Die *folgende* Wochenendtagung findet vom **8.-9. Juni 2013** im **Arnold Janssen Kloster** in NL-6286 BA Wahlwiller statt. Thema: „**Albertus Magnus und Siger von Brabant – Die Entdeckung des Aristoteles und die mittelalterliche Aufklärung**“

PROGRAMM DER 67. WOCHENENDTAGUNG

5. 1. 2013

Samstag

- | | |
|--------------------|--|
| ab 9.00 | Anreise und Anmeldung |
| 10.30 – 10.35 | Begrüßung und Einführung , DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef |
| 10.35 – 11.50 | Übersichtsvortrag: Emmanuel Levinas als jüdischer Philosoph ,
FRANK STURMS, WÜRSELEN |
| 12.00 | MITTAGESSEN |
| 13.00 – 14.00 | Lektüre „Die Bedeutung und der Sinn“, Kap. 1 und 2 ,
Moderation: DR. HERMANN WEHR, AACHEN |
| 14.15 – 15.15 | Lektüre „Die Bedeutung und der Sinn“, Kap. 3 und 4 ,
Moderation: DR. HERMANN WEHR, AACHEN |
| 15.15–16.45 | KAFFEE-Pause |
| 16.45 – 17.55 | Lektüre „Die Bedeutung und der Sinn“, Kap. 5 und 6 ,
Moderation: DR. HERMANN WEHR, AACHEN |
| 18.00 | ABENDESSEN |
| 19.00 – 20.15 | Lektüre „Die Bedeutung und der Sinn“, Kap. 7, Erg. Texte aus „Die Brüder Karamasow“ (Dostojewski) .
Moderation: DR. HERMANN WEHR, Aachen |

6. 1. 2012

Sonntag

8.00**FRÜHSTÜCK**

9.15

Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst:
Messe (in niederländischer Sprache) im Haus

10.30 - 11.45

Lektüre „Die Bedeutung und der Sinn“, Kap. 8 und 9,
Moderation: DR. HERMANN WEHR, AACHEN**12.00****MITTAGESSEN**

13.00-14.30

Zur Gegenüberstellung: Hörprobe aus Martin Bubers Dialogphilosophie (Originalaufnahme eines Buber-Vortrages). Leseprobe aus dem „Stern der Erlösung“ (F. Rosenzweig) und Diskussion.

Moderation: DR. HERMANN WEHR, AACHEN

14.30- 14:45

Zusammenfassung
Lesung eines klassischen Textes zum Thema**14.45****AUSKLANG BEI KAFFEE UND KUCHEN**-----
(Ausfüllen, absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, Schwerzfelder Str. 62 b, 52159 Roetgen

Hiermit melde ich mich zur 66. Wochenendtagung "**Moderne und Technikentwicklung in der Bewertung der Philosophie**"
5. – 6. Januar 2013 im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnr.: _____ E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. _____

Wenn ich nach bereits erfolgter Anmeldung für diese Tagung **nach dem 15. Dezember 2012** absagen muss, oder wenn der Tagungsleiter (wegen Krankheit oder höherer Gewalt) nach diesem Termin absagen muss, verpflichte ich mich, eine **Ausfallgebühr von 30,- €** zu zahlen.

(bitte Rückseite beachten >)

Ausgewählte Literatur zum Thema

- Berning, V.: Die Idee der Person in der Philosophie. Schöningh, 2007 (Abschnitt 332).
- Casper, B.: Angesichts des Anderen. Emmanuel Levinas – Elemente seines Denkens. Schöningh Verlag, 2009.
- Foelz, S.: Der jüdische Philosoph Emmanuel Levinas, Zeuge einer tieferen trennenden Gemeinsamkeit von biblischem und griechischem Denken; in Thomas Brose (Hrsg): Religionsphilosophie - Europäische Denker zwischen philosophischer Theologie und Religionskritik. Echter-Verlag, Würzburg, 1998
- Krewani, W.N.: Emmanuel Levinas. Denker des Anderen. Alber Verlag, 1992.
- Krewani, W.N.: Es ist nicht alles unerbittlich. Grundzüge der Philosophie Emmanuel Levinas'. Alber Verlag, 2005.
- Levinas, E.: Außer sich. Meditationen über Religion und Philosophie. Carl Hanser, 1991.
- Levinas, E.: Die Spur des Anderen. Untersuchungen zur Phänomenologie und Sozialphilosophie. Karl Alber, 1999.
- Levinas, E.: Die Zeit und der Andere. Felix Meiner, 2003.
- Levinas, E.: Eigennamen. Meditationen über Sprache und Literatur. Carl Hanser, 1988.
- Levinas, E.: Humanismus des anderen Menschen. Felix Meiner, 1989.
- Levinas, E.: Schwierige Freiheit. Versuch über das Judentum. Jüdischer Verlag, 1996.
- Levinas, E.: Stunde der Nationen. Talmudlektüren. Wilhelm Fink, 1994.
- Stegmaier, W.: Emmanuel Levinas zur Einführung. Junius Verlag, 2009.
- Wolzogen, Ch. v.: Emmanuel Levinas – Denken bis zum Äußersten. Alber Verlag, 2005.

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein Zimmer ohne Dusche und WC | mit Dusche und WC |

Wunsch an die Küche
(bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen):

Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 1. Dezember 2012 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404).

Quittungen werden am Tagungsort ausgestellt. Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

Achtung! Die Anmeldungen und Überweisungen müssen spätestens bis zum **1. Dezember 2012** vorliegen.

(Ort, Datum, Unterschrift)